



Aufklärungs-, Anamnese- und Einwilligungsbogen

Koloskopie (Spiegelung des Dickdarms)

ggf. mit Polypektomie unter Kurznarkose

Zur Abklärung Ihrer Beschwerden oder als Vorsorgeuntersuchung soll bei Ihnen eine Untersuchung des Dickdarms durchgeführt werden.

In der zweiten Lebenshälfte treten vermehrt Neubildungen des Dickdarms auf. Rechtzeitig erkannt, können sie verhindert oder geheilt werden.

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen ab dem 50. Lebensjahr sind daher sinnvoll und empfehlenswert.

Bei Auftreten von Darmkrebs in der Familie ist die Untersuchung ggf. früher notwendig. Ein Grund zur Untersuchung besteht auch bei länger anhaltenden Darmbeschwerden, Schmerzen, Blutungen, Blutarmut, Veränderungen der Stuhlgewohnheiten, zur Tumornachsorge oder bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen.

Bei der Koloskopie werden der gesamte Dickdarm und das Ende des Dünndarms eingesehen. Die Untersuchung ist risikoarm.

Die intravenöse Gabe des Kurzanästhetikums Propofol garantiert Schmerzfreiheit. Durch das Einleiten von CO₂ statt Luft über das Endoskop in den Darm werden unangenehme Blähungen vermieden.

Zur Vorbereitung auf die Untersuchung muss der Darm sauber sein. Hierzu bereiten Sie sich gründlich mit einem Abführmittel vor, das Sie in zwei Portionen trinken.

Bei der Untersuchung liegen Sie in Linksseitenlage, tragen eine Einmalhose und behalten ein bequemes Oberteil an. Atmung und Kreislauf werden kontinuierlich überwacht. Die Dauer der Untersuchung beträgt ca. 15-30 min, gefolgt von einer Erholung im Ruheraum.

Die modernen, flexiblen Endoskope verfügen über einen HD Farbchip mit 140° Optik, Lichtleitern, Instrumentier- und Spülkanälen. Die Reinigung und Desinfektion der Geräte geschehen vollautomatisch nach strengen Vorgaben des Robert Koch Instituts, überwacht von unabhängigen, regelmäßigen Hygiene Kontrollen.

Die Größe und Form von Polypen kann sehr unterschiedlich sein. Flache Polypen müssen ggf. mit Hilfe einer Injektionsnadel unterspritzt werden, so dass sie sich anheben und sicher abgetragen werden können (Mukosaresektion, EMR). Gestielte Polypen werden an der Basis direkt mit der Schlinge gefasst und mit Hochfrequenzstrom entfernt. Zur Blutungs- und zur Perforationsprophylaxe können Metallclips eingesetzt werden. Entferntes Gewebe wird feingeweblich untersucht.

Andere Möglichkeiten der Darmuntersuchung, die krankhaften Veränderungen auch erkennen können, sind Sonografie, Röntgen, CT oder MRT. Sie sind unterlegen bzgl. des Entdeckens von flachen Krebsvorstufen oder kleinen Polypen. Diese Untersuchungen können die direkte Begutachtung der Schleimhaut nicht ersetzen, eine Entfernung von Polypen oder die Entnahme von Gewebeproben ist hiermit nicht möglich.

Vorbereitung

Voraussetzung für eine erfolgreiche Spiegelung ist die freie Sicht auf die Darmschleimhaut. Bitte **verzichten** Sie zwei Tage zuvor auf den Verzehr von **Körnern und Schalen** (z.B. Weintrauben, Melone, Kiwi, Tomaten, Paprika). Die letzte Mahlzeit sollte leicht verdaulich oder flüssig sein. Spätestens 6 Stunden vor Beginn der Abführmaßnahmen dürfen Sie nicht mehr essen. Der Beginn der Trinkvorbereitung richtet sich nach dem Untersuchungstermin.

Bitte trinken Sie:

Plenvu Dosis 1 aufgelöst in 0,5 l Wasser und anschließend 0,5 l oder mehr klare Flüssigkeit

Datum _____ Uhrzeit _____

Plenvu Dosis 2A+2B aufgelöst in 0,5 l Wasser und anschließend 0,5 l oder mehr klare Flüssigkeit

Datum _____ Uhrzeit _____

2 Stunden vor der Untersuchung sollte die Vorbereitung beendet sein.

Untersuchungstermin:

Datum _____ Uhrzeit _____

Wenn Sie Medikamente, die die Blutgerinnung beeinflussen (ASS, Marcumar, Heparin, Plavix, Iscover, Clopidogrel, Pradaxa, Eliquis, Brilique etc.) oder Medikamente gegen Diabetes mellitus einnehmen, informieren Sie uns bitte im Aufklärungsgespräch, da sie ggf. abgesetzt oder ersetzt werden müssen.

Durch die Einnahme von Abführmitteln kann die Wirkung der Antibabypille beeinträchtigt werden. Die aktive Teilnahme am Straßenverkehr ist nach Untersuchung für den Rest des Tages nicht möglich. Bitte sorgen Sie für einen sicheren Heimweg (Begleitung, Taxi, ÖPNV etc.).

Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir um rechtzeitige Absage per Telefon, Fax oder Mail mindestens 48 Stunden vor dem Termin.

Bei unentschuldigtem Versäumen müssen wir € 100,- in Rechnung stellen.

Risiken und Komplikationen

Trotz größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit kann es bei einer Darmspiegelung zu Komplikationen kommen. Nur selten treten ernsthafte Komplikationen auf (1-3/10.000 Untersuchungen). Die Gesamtkomplikationsrate beträgt bei rein diagnostischen Untersuchungen ca. 0,2% und bei therapeutischen Untersuchungen ca. 1,2 %. Folgende Komplikationen können durch die Untersuchung oder durch die Kurznarkose auftreten:

Venenentzündungen, Nerven-, Haut- und Weichteilschäden durch i.v. Injektion, Strom, Lagerung. Blutungen nach Entnahme von Gewebeproben und Blutungen nach Abtragungen von Polypen, diese sind in der Regel selbstlimitierend oder endoskopisch zu stillen, sehr selten ist eine Operation oder eine Bluttransfusion mit dem Risiko einer Infektion erforderlich.

Extrem selten sind lebensbedrohliche Komplikationen wie Verletzung der Darmwand, Perforation mit nachfolgender Bauchfellentzündung, Verletzung von Nachbarorganen wie der Milz. Allergische Reaktionen, Störungen der Atmung und des Kreislaufes besonders bei vorbestehender Herz- oder Lungenerkrankung können unter Umständen eine intensiv-medizinische Überwachung im Krankenhaus notwendig machen und bleibende Organschäden wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Nierenversagen können resultieren.

Bitte beantworten Sie folgende Fragen

Größe (cm): _____ Gewicht (kg): _____

Welche Medikamente nehmen Sie regelmäßig ein?

- | | | |
|--|--------------------------|----------------------------|
| Haben Sie Diabetes? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Besteht eine Allergie? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Besteht eine Herz- oder Kreislaufkrankung? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Besteht eine Lungenerkrankung? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Haben Sie eine erhöhte Blutungsneigung oder Gerinnungsstörung? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Besteht eine chronische Infektionskrankheit (Hepatitis, HIV, TBC)? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Haben Sie eine Leber- oder Nierenschwäche? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Wurden Sie schon einmal im Bauchraum operiert? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |

Weitere Vorerkrankungen:

Bemerkungen und Notizen zum Aufklärungsgespräch

Zusätzliche Informationen zum individuellen Fall

- Aufklärung in der Praxis Videosprechstunde

Bitte ankreuzen:

- Nach dem Lesen des Aufklärungsbogens und dem ärztlichen Gespräch fühle ich mich ausreichend informiert und aufgeklärt. Der Sinn der Untersuchung, die Risiken und Alternativen wurden erläutert.
- Ich willige nach reiflicher Überlegung in die vorgesehene Darmspiegelung in Kurznarkose, ggf. mit Entnahme von Gewebeproben oder Entfernung von Polypen, ein.
- Die unterschriebene Aufklärung wird mir im Original, nach dem Scannen in die elektronische Patientenakte zur Mitnahme ausgehändigt.
- Ich wurde informiert, dass ich nach der Untersuchung in Kurznarkose nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen darf.
- Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ein Teil des Umsatzausfalls in Höhe von € 100,- zu entrichten ist, falls der vereinbarte Termin ohne Absage versäumt wird.

Name des Patienten

Telefon Patient

Telefon Angehöriger

Datum

Unterschrift Patientin/Patient

Unterschrift Ärztin/Arzt